NACHHALTIGKEIT – MEHR ALS NUR GRÜN?

Evangelische Bank

AGENDA

Die Evangelische Bank und unser Verständnis von Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit – der Weg aus Nische in den Mainstream

Der Soziale Faktor

Evangelische Bank

WER WIR SIND

Wir sind ein werteorientierter **Finanzpartner** mit christlichen Wurzeln. Daher sind die Bewahrung der Schöpfung und die Übernahme von Verantwortung gegenüber unseren Mitmenschen für uns Versprechen und Verpflichtung zugleich.

Nachhaltige Unternehmensführung steht im Mittelpunkt unseres Handelns.

Seit unserer Gründung vor über 50 Jahren verstehen wir es als unseren Auftrag, die Kapitalströme in Investitionen zu lenken, die einen bedeutenden Beitrag leisten – zur **Gestaltung einer nachhaltig lebenswerten Gesellschaft**.

8,48 Mrd. €
Bilanzsumme

5,60 Mrd. €
Verwaltetes Vermögen

438
Mitarbeiteranzahl

Stand: 31.12.2021

UNSERE GESCHÄFTSFELDER

Kirche

Diakonie

Gesundheits- und Sozialwirtschaft

Altenhilfe

Behindertenhilfe

Freie Wohlfahrtpflege

Kinder- und Jugendhilfe

Bildung und Hochschulen

Krankenhäuser und Rehakliniken

Stiftungen

Nachhaltige Wohnwirtschaft

Privatkunden

WIE WIR NACHHALTIGKEIT VERSTEHEN

Wir übernehmen Verantwortung und leisten unseren Beitrag, eine lebenswerte Zukunft für nachfolgende Generationen sicherzustellen und zu gestalten.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns der **Dreiklang aus ökonomischer, ökologischer und sozial-ethischer Verantwortung**. In diesen Bereichen wollen wir unseren Kund:innen helfen, beginnen aber bei uns selbst.

NACHHALTIGKEIT – DER WEG AUS DER NISCHE IN DEN MAINSTREAM

Evangelische Bank

NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Eine allgemeingültige oder branchenspezifische Definition von Nachhaltigkeit gibt es bis heute nicht. Der Grundgedanke, auf dem unser heutiges Verständnis von Nachhaltigkeit aufbaut, stammt aus der Forstwirtschaft:

Hans Carl von Carlowitz (1645 – 1714) gilt als Schöpfer des Begriffs Nachhaltigkeit. Sein Grundgedanke: „Es soll nur soviel Holz genutzt werden, wie wieder nachwächst.“

Dieser Grundsatz findet sich in der Definition des **Brundtland Berichtes** (1987):

„**Nachhaltige Entwicklung ist** eine Entwicklung, die die **Bedürfnisse der Gegenwart** befriedigt, ohne zu riskieren, dass **künftige Generationen** ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können“.

Die **Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung** spricht von einer „übergreifende(n) Verantwortung für eine ökonomisch, ökologisch und sozial tragfähige Entwicklung für alle Generationen “.

Quelle: https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/eine-strategie-begleitet-uns/deutsche-nachhaltigkeitsstrategie

DER SOZIALE FAKTOR

Evangelische Bank

Was verstehen Sie unter sozialen Investitionen?

DIE SOZIALEN AUSWIRKUNGEN

- Alleine in 2021 haben **Extremwetterereignisse** für **23.7 Millionen** Menschen zum **Verlust** ihrer Heimat geführt
- Für manche ist dieser Verlust **temporär**, für andere führt es zu einer **Veränderung** des Wohnorts
- Die **Resilienz einer Gesellschaft** gegen solche **Umweltkatstrophen** hängt eng mit einem **funktionierenden Sozialsystem** zusammen: gesellschaftlicher Zusammenhalt, soziale Infrastruktur …
- Auch Faktoren wie **Ernterückgänge** aufgrund **gestiegener Temperaturen** führen zum **Verlust der Lebensgrundlage** vieler Menschen
- Wirtschaftlich schwächere Regionen sind oftmals stärker von den Auswirkungen getroffen, als die Wirtschaftsnationen → Der Klimawandel führt auf dem afrikanischen Kontinent zu einem **jährlichen Verlust** von **15% des BIP**
- Auch deswegen wird auf der **COP 27** ein **Klimasolidaritätspakt** gefordert

Quellen: https://www.bmz.de/en/issues/climate-change-and-development/migration-and-climate
https://www.arte.tv/de/videos/112022-000-A/cop27-guterres-fordert-solidarpakt/

EU TAXONOMIE VS SDGS

Nachhaltige Nutzung & Schutz von Wasser

Klimaschutz

Vermeidung von Umwelt-verschmutzung

Umweltziele der EU Taxonomie

Kreislauf-wirtschaft

Anpassung an den Klima-wandel

Schutz der biologischen Vielfalt

Quelle: UNSSC.org

Soziale Ziele sind ein zentraler Teil der UN SDGs. Diese waren lange eine zentrale „Leitlinie“ für nachhaltige Investments

EINE LÖSUNG? DIE SOZIALE TAXONOMIE

- Der Bericht zur Sozialen Taxonomie wurde am 28.02 von der Platform on Sustainable Finance veröffentlicht
- Der Bericht hebt die Unterschiede zwischen dem sozialen und ökologischen Bereich hervor und legt dar, wie man die soziale Taxonomie strukturell an die ökologische anlehnen kann

Ökologische Sichtweise
- Ziele basierend auf wissenschaftlichen Daten
- Die meisten ökologischen Aktivitäten haben einen negativen Einfluss auf die Umwelt

Soziale Sichtweise
- Auch ökologisch „negative“ Aktivitäten haben oftmals einen positiven sozialen Einfluss (Jobs etc.) → Was schafft einen wirklichen sozialen Mehrwert
- Die Basis bilden anerkannte internationale Standards

- Der vorgeschlagene Aufbau ist: 1. Entwicklung sozialer Ziele; 2. Arten von wesentlichen Beiträgen; 3. Kriterien „keinen erheblichen Schaden anrichten“ (DNSH); und 4. Minimum Safeguards

Quelle: https://ec.europa.eu/info/files/280222-sustainable-finance-platform-finance-report-social-taxonomy_en

STAND DER SOZIALEN TAXONOMIE

Menschenwürdige Arbeit (inkl. In der Lieferkette)

Angemessene Lebensstandards und Wohlbefinden der Verbraucher

Inklusive und nachhaltige Gemeinschaft

Die Unterziele stellen sicher, dass verschiedene integrale Bestandteile angegangen werden. Dazu gehören: **Gesundheit und Sicherheit**; **Gesundheitswesen; Wohnen; Löhne; Nichtdiskriminierung; Verbrauchergesundheit; und Lebensgrundlagen der Gemeinschaften.**

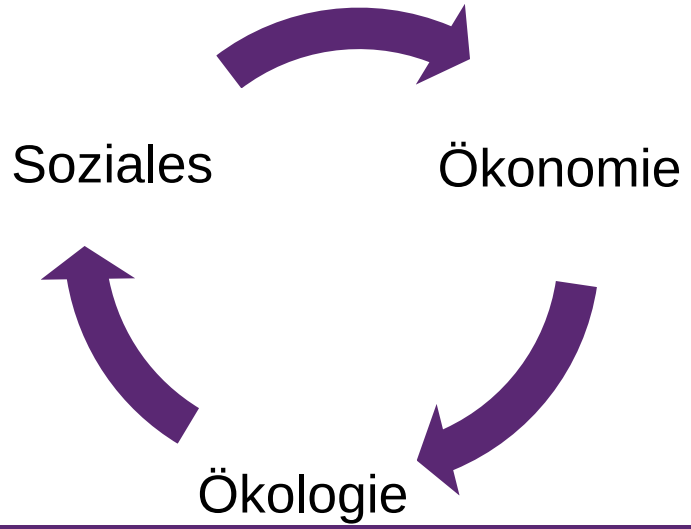
Was folgt jetzt: Zur Umsetzung der Sozialen Taxonomie muss die EU Kommission muss einen Rechtsakt zur sozialen Taxonomie erstellen oder die ökologische Taxonomie um einen Mindestschutz für soziale und Governance Themen erweitern. **Momentan ist die finale Umsetzung der Sozialen Taxonomie offen und es gibt keine konkreten, angekündigten Schritte.**

Die Umsetzung der sozialen Taxonomie ist für alle Finanzteilnehmer relevant, da ohne diese Investitionen von sozialen Projekten/Unternehmen nicht als „Nachhaltig im Sinne der EU-Taxonomie“ gelten. Dies riskiert, dass es in diesen wichtigen Bereichen zu Unterfinanzierungen kommt.

Quelle: https://ec.europa.eu/info/files/280222-sustainable-finance-platform-finance-report-social-taxonomy_en

DIE ROLLE DES KAPITALMARKTS

- Dem Kapitalmarkt wird eine **zentrale Rolle** bei der **Transformation der Wirtschaft** zugesprochen
- Eine **lebenswerte Zukunft** für nachfolgende Generationen kann nur mit einer **ökonomischen, ökologische und sozial-ethischen Transformation** erreicht werden.
- **Soziale** Investitionen gehören weiterhin zum Thema **Sustainable Finance,** denn die **3 Dimensionen der Nachhaltigkeit** bedingen sich gegenseitig.



Haben Sie noch Rückfragen?

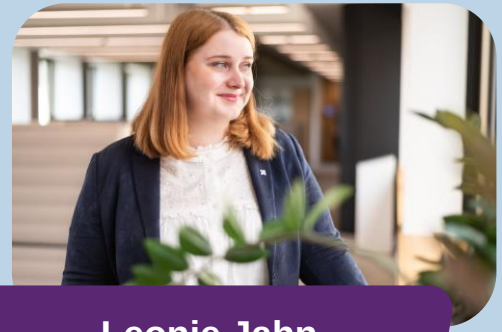
Evangelische Bank

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Evangelische Bank eG
Ständeplatz 19
34117 Kassel

E-Mail: Nachhaltigkeit@eb.de

Internet: www.eb.de



Leonie Jahn

Evangelische Bank